

Wirtschaftliche Wochenchronik.

21. August. Das bisherige Passivum der französischen Handelsbilanz im laufenden Jahr wird vom „Temps“ auf mehr als 7 Milliarden Franken geschätzt.

22. August. Verordnung betreffend die Versorgung der Bevölkerung mit unentbehrlichen Bedarfsgegenständen. Produktionszwang für solche Gegenstände. — Errichtung einer ungarischen Pflaumenzentrale. — Regelung des Fleischverbrauchs in Deutschland. Einführung einer Reichsleischkarte.

23. August. Rückkehr des deutschen Handelsunterseebootes „Deutschland“ aus Amerika mit jetzt besonders wertvollen Waren. — Anbotzwang für rohe Baumwollgarne in Oesterreich und Ungarn. — Konstituierung der ungarischen Hanszentrale.

24. August. Bulgarische Gegenmaßnahmen gegen willkürliche Maßnahmen der englischen Regierung. — Gründung einer neuen großen deutschen Schiffbauengesellschaft unter der Firma „Hamburger Werft“.

25. August. Anmeldepflicht bis 31. Oktober für die in deutschem Besitz befindlichen ausländischen Wertpapiere. — Liquidierung der englischen Gasgesellschaft in Berlin.

26. August. Den Besitzern der am 1. Oktober d. J. fälligen 4½prozentigen ungarischen Schatzscheine von 1913 im Betrage von 250 Millionen Kronen wird der Umtausch in dreijährigen 5½prozentige Staatsanleihen angeboten. Der Umtausch erfolgt nur in Oesterreich-Ungarn.